



Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen von Alstom in Mannheim und anderswo!

Mannheim, den 05.10.2024

An die Belegschaft, den IGM-Vertrauenskörper und den Betriebsrat
von Alstom Mannheim

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

erneut werdet Ihr von zynischen Angriffen auf Eure Arbeitsplätze und damit auf Eure Existenz bedroht.

Die Ankündigung der Konzernleitung von Alstom, unter anderem das Werk in Mannheim weiter abbauen und das Fabrikgelände verkaufen zu wollen, ist an Dreistigkeit kaum zu überbieten.

Die profitgetriebenen Kahlschlagpläne des Alstom-Vorstandes sind nicht nur ein weiterer Verstoß gegen die in Artikel 14 des Grundgesetzes verankerte Sozialbindung des Eigentums. Sie bedeuten auch eine offene Sabotage der dringenden Notwendigkeit, den Schienenverkehr als Rückgrat einer wirklichen Verkehrswende mit modernen, funktionierenden Produkten (Fahrzeugen, Komponenten, Signaltechnik usw.) versorgen zu können.

In einem offiziellen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/25 geht Alstom sowohl von einem auf 6,5 % erneut steigenden Betriebsergebnis (EBIT) als auch von einem um 5 % erneut wachsenden Verkauf aus.

Angesichts aller dieser Umstände ist die von Eurem in der IG Metall organisierten Betriebsrat angekündigte Gegenwehr unbedingt erforderlich und absolut gerechtfertigt.

Gerade jetzt gilt: Nur wer kämpft, kann gewinnen!

Mit solidarischen Grüßen

Wolfgang Alles (Überbetriebliches Solidaritätskomitee Rhein-Neckar)

Miriam Walkowiak (DGB Regionsgeschäftsstelle Mannheim)

<https://solidaritaet-rhein-neckar.de/>

<https://www.facebook.com/UeberbetrieblichesSolikomitee/>